

Schneller noch als Hirsch und Reh  
 spring' ich auf und ab die Höh'.  
 Wer ist's, der mich fangen kann?  
 Tausend Hund' und hundert Mann,  
 15 gleich will ich's mit ihnen wagen,  
 soll mich keiner doch erjagen.  
 Und der Graf auf seinem Schloß  
 hat im ganzen Stall kein Roß  
 und auch keinen Reitersknecht,  
 20 der mir nachgaloppen möcht'.“  
 „Häslein, nimm dich doch in acht,  
 Hund und Jäger schleichen sacht!  
 Eh' du's denkst, da zuckt es rot,

und die Kugel schießt dich tot.“  
 25 Aber 's Häslein hat sich jetzt  
 wie ein Männlein hingesezt,  
 schaut nicht auf und schaut nicht um. —  
 „Bst, wer kommt so still und stumm  
 dort durch Busch und Dorn und Korn  
 30 mit dem Stuß' und Pulverhorn?  
 Hu! der Jäger ist es schon!  
 Häslein, Häslein, spring davon!“  
 's ist zu spät; es blizt und pufst,  
 und der Rauch steigt in die Luft,  
 35 und das Häslein liegt, o weh!  
 totgeschossen in dem Klee.

Friedrich Gull.

### 287. Wie Häschen Rickenap einmal einen Hasen nach Münden brachte.

1. Der Graf von Hilgental wollte einem Freunde, der in Hannoverisch-Münden wohnte, einmal einen schönen, fetten Hasen schicken. Der Hase lebte aber noch und war sehr kregel von Natur. Wie nun den lebendigen Hasen hinkriegen nach Münden? Es waren doch gut drei Stunden Weges. Ei, ist da nicht Häschen Rickenap, ein armer, braver Junge, der gern ein paar Groschen verdienen würde? Ei freilich! Also wurde er gerufen, und er mußte den Hasen in einen Korb packen, und der Herr Graf gab ihm einen versiegelten Brief mit und beschrieb ihm auch die Straße und das Haus noch ganz genau, wo der Freund wohnte.

2. Als Häschen nun, froh des Auftrages, unterwegs war, lustig ausschritt und ein fröhlich Liedlein dazu pfiff, hob sich plötzlich der Deckel des Korbes, und zwei lange Ohren kamen zum Vorschein. Der Hase wollte gewiß die kleinen Meisen besser hören und sehen können, die so lustig am Wege hinhüpfen.

3. Fröhlich und gutmütig, wie Häschen war, wollte er dem lieben Tierlein, dem er sein heutiges Glück verdankte, den Ausblick in die liebe schöne Gotteswelt nicht sogleich verwehren; schob also den Deckel noch ein wenig zur Seite und ließ das Häschen ruhig hinaussehen. Aber alles oder gar nichts! dachte der Hase, und hupp — hopp — galopp — war er aus dem Korbe hinaus und zwischen den Kartoffelhörsten verschwunden. Häschen stuzte einen Augenblick, dann mußte er lachen; denn er dachte, der Hase wolle geschwinder nach Münden kommen als er. Dann lachte er noch lauter und rief: „Ha, lap döu mant hen; döu häst 'n Breif nech un weißt af dat Hus nech!“